

<p>STELLUNGNAHME zum Gemeinsamen Antrag</p> <p>FDP-Gemeinderatsfraktion Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)</p> <p>vom: 24.07.2015 eingegangen: 24.07.2015</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin: Vorlage Nr.: TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p>15. Plenarsitzung Gemeinderat</p> <p>29.09.2015 2015/0472 28 öffentlich Dez. 1</p>
<p>Stadtbotschafter</p>		

- Kurzfassung -

Die Verwaltung erarbeitet derzeit ein Konzept zur Stärkung der internationalen Beziehungen von Karlsruhe durch die Aktivierung von Botschafterinnen und Botschaftern ("Botschafterkonzept der Stadt Karlsruhe") samt Vorschlägen zur Finanzierung der bei Umsetzung des Konzeptes entstehenden Kosten. Nach verwaltungsinterner Prüfung und externen Sondierungsgesprächen soll der Gemeinderat noch in diesem Jahr um Entscheidung zum weiteren Vorgehen gebeten werden. Die Verwaltung bittet den Antrag bis dahin als erledigt zu betrachten.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
werden derzeit ermittelt	sind derzeit noch nicht quantifizierbar	ist derzeit noch nicht quantifizierbar	ist derzeit noch nicht quantifizierbar
Haushaltsmittel (bitte auswählen) Kontenart: Kontierungsobjekt: (bitte auswählen) Ergänzende Erläuterungen:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Regionale und überregionale Kooperation	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Die Stadt Karlsruhe steht im Wettbewerb - national und international. Daher wurden, wie im Erläuterungstext der Antragsteller aufgeführt, bereits in der Vergangenheit verschiedene in diese Richtung gehende Marketingmaßnahmen durch die Stadt (und ihre Gesellschaften) erarbeitet und konzeptionell beschrieben. Ziel war es, ein strukturiertes Netzwerk außerhalb von Karlsruhe aufzubauen und so Personen an die Stadt und ihre Ziele zu binden. Nach kurzfristigen Erfolgen sind solche Konzepte in der Umsetzungsphase immer wieder versiegt. Die Gründe waren u. a.

- der Aufbau war nicht nachhaltig angelegt oder erfolgte lediglich im Zuge eines Projektes,
- die notwendigen Ressourcen für das Management bzw. die Betreuung wurden nicht bereitgestellt und
- die Ziele, für die sich die zu gewinnende Persönlichkeiten als Botschafter einsetzen sollten, waren nicht klar formuliert.

Aufgrund der aus Sicht der Verwaltung besonderen Bedeutung eines Botschafterkonzeptes für die (inter)nationale Reputation der Stadt wurde die Maßnahme "Botschafterkonzeption" in das ISEK 2020 und die Internationalisierungsstrategie der Stadt Karlsruhe aufgenommen. Entsprechende Haushaltsmittel zur Entwicklung dieser Konzeption wurden durch die Stabsstelle Außenbeziehungen (ABZ) für den Doppelhaushalt 2015/2016 beantragt und durch den Gemeinderat genehmigt.

In der Vorbereitungsphase des Stadtgeburtstages entwickelte das KA300-Projektteam in enger Abstimmung mit dem Oberbürgermeister und ABZ die Idee eines Botschafterkonzeptes weiter. In einem ämter- (u. a. Kulturamt, s. hierzu Anmerkung unten) und dezernatsübergreifenden Workshop wurde zunächst der inhaltliche Konzeptteil (Struktur, Botschafterauswahl, Regularien etc.) erarbeitet und der Bürgermeisterkonferenz vorgestellt. Nach deren grundsätzlicher Zustimmung wird derzeit ein Finanzierungskonzept erarbeitet. Hintergrund ist, dass aus Sicht der Verwaltung ein erfolgreiches Betreiben eines Botschafterkonzeptes - die Verwaltung orientiert sich dabei an den Erfolgsmodellen in Hamburg und Kopenhagen - nur durch eine eigenständige, hauptamtliche Geschäftsstelle mit zugehörigen Sachmitteln sichergestellt werden kann.

Derzeit wird bzw. soll in verwaltungsinternen wie auch externen Gesprächen geprüft werden, ob und unter welchen Rahmenbedingungen sich Dritte an der Finanzierung und damit Umsetzung der Konzeption beteiligen können. Auf Basis der Ergebnisse dieser Gespräche wird die Verwaltung dem Gemeinderat über das vollständig ausgearbeitete "Botschafterkonzept

der Stadt Karlsruhe" samt Finanzierungsvorschlägen - unter Berücksichtigung des Haushaltsstabilisierungsprozesses - bis voraussichtlich Ende des Jahres berichten und um Entscheidung bitten. Die Verwaltung bittet den Gemeinderat daher, den Antrag bis dahin als erledigt zu betrachten.

Anmerkung: Die Anregung des Gemeinderats das kulturelle Standortmarketing zu stärken, wurde im "Kulturkonzept 2025 der Stadt Karlsruhe" im Zuge der Maßnahme "Vergabe des Titels 'Kulturbotschafter bzw. Kulturbotschafterin' an herausragende Persönlichkeiten" verankert. Die Erarbeitung einer zugehörigen Konzeption wurde aufgrund der gesamtstädtischen Botschafterkonzeption zurückgestellt.